



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt-Moorenbrunn

Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Christbaumaction
KiGo Team stellt sich vor
Besondere Gottesdienste
Diakonie unter neuer Leitung
DANKE



Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder ... , nein nein, ich meine nicht das allgegenwärtige Gedudel, die Plätzchen und den Glühwein. Ich meine das Kind in der Krippe, jedes Jahr aufs Neue möchte es uns begegnen und mit uns Weihnachten feiern. Wir können uns darauf einlassen oder auch nicht. Aber wenn wir das tun, dann werden wir merken: Es wird wirklich Weihnachten in uns. Und es gibt auch bei uns einige Ter-

mine, an denen es Weihnachten wird: Der Festgottesdienst am 1. Advent zum 60-jährigen Bestehen unserer Christuskirche. Am 2. Advent der Gottesdienst mit der Kindertagesstätte. Ich freue mich schon darauf und hoffe viele von Ihnen dort zu treffen. Ich wünsche uns allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr.

Andrea Grümer

Zum Inhalt:

Editorial, 60 Jahre Christuskirche.....	2	DANKE	13
Andacht	3	Gemeindebegegnung	14
Kirche mit Kindern	4	Ökumene	15
Jugend.....	5	Diakonie unter neuer Leitung	16-18
KiGo Team stellt sich vor	6-7	Unser Internetauftritt.....	19
Gemeindehelfenausflug.....	8-9	Gottesdienste	20-21
Das Friedenslicht.....	10	Veranstaltungen.....	22
Unsere katholische Gemeinde	11	Freud und Leid	23
Besondere Gottesdienste	12	Kontakte	24

1959 – 2009

60 Jahre Christuskirche Altenfurt und selbständige Kirchengemeinde



Am 1. Advent jährt sich die Weihe unserer Christuskirche zum 60. Mal.

Wir erinnern uns an die Leistung unserer Vorfahren und besinnen uns auf das Fundament unseres Glaubens und Lebens als Christinnen und Christen.

**HERZLICHE EINLADUNG
zum Festgottesdienst 60 Jahre Christuskirche
Sonntag, 1. Advent, 10:15 Uhr Christuskirche**



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es 60er-Brezeln, Getränke und Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch

Liebe Leserin, lieber Leser,

Am ersten Advent und dessen Vorabend vor 60 Jahren, wurde die Christuskirche eingeweiht und „in Betrieb genommen“.

Gleich am 1. Advent die erste Taufe in der Christuskirche am Taufstein, die erste Abendmahlsfeier an dem Altar unter der Kreuzigungsgruppe.

Sicher war es ein bedeutsamer und vielleicht auch aufregender Moment. Das erste Mal in der ganz neuen Kirche!

Die Familie des Täuflings, ganz hingewandt und bewegt in dem Augenblick, da das Wasser den Kopf des Täuflings benetzte, als der Segen gesprochen und das Kreuz gezeichnet wurden.

Beim Abendmahl: andächtige ehrfurchtsvolle Gesichter, bewegte Herzen.

Vielleicht noch es noch ein wenig neu. Die Damen vielleicht im Kleid mit ausgestelltem Rock, die Männer möglicherweise mit kariertem Sakko und Krawatte.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind seither an dem Taufstein getauft worden, viele, viele Menschen haben am und um den Altar unter der Kreuzigungsgruppe miteinander Abendmahl gefeiert.

Mittlerweile riecht es nicht mehr neu. Auch die Mode hat sich geändert. Es ist vielleicht nicht mehr ganz so sehr aufregend, wenn wir in der Kirche um den Taufstein stehen, uns um den Altar versammeln.

Aber doch: bei der Taufe, der Moment,

in dem das Wasser den Kopf des Täuflings benetzt, der Segen gesprochen wird, das Kreuz gezeichnet, die Taufkerze angezündet – heilig, bedeutsam, einmalig.

„Du gehörst zu Christus, er ist das Licht in deinem Leben“. Menschen sind dankbar, bewegt, angerührt.

Beim Abendmahl, der Moment in dem Brot und Kelch gereicht werden: „Christus - für dich.“ Heilig, bedeutsam. Menschen sind erfüllt, gestärkt, bewegt.

„Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr. 8, 13).

Vieles hat sich geändert in den letzten 60 Jahren: Politik, Mode, Technik, die Umgebung und vieles mehr. Aber was bleibt ist die Begegnung mit Christus.

Seine Botschaft von der Liebe und Gnade Gottes braucht auch heute noch einen Raum, in dem sie gefeiert, gehört, verkündigt, gesungen, erlebt und gelebt wird. In dem sie erfüllt, berührt, anrührt, stärkt, bewegt.

Die Menschen nehmen das Erlebte und Erfahrene mit, nehmen Christus mit in ihre Wohnungen, an ihre Arbeitsplätze, auf die Straße, in die U-Bahn.

**Wunderbar,
dass es die Christuskirche
in Altenfurt
seit 60 Jahren gibt.**

Lassen Sie uns in ihr begegnen - einander und Christus.

Ihre Pfarrerin Anna Zander

Liebe Kinder!

Liebe Eltern!

Wir laden Euch und Sie alle ganz herzlich ein



- ▶ zum familienfreundlichen Gottesdienst am 2. Advent zusammen mit der Kindertagesstätte Sonntag 8. Dezember um 10:15 Uhr in der Christuskirche in Altenfurt
Wir treffen uns alle in der Kirche.

- ▶ zum Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel zum Thema: „Die Suche“ oder die unbekannte Verkündigung am 24. Dezember um 15 Uhr in der Christuskirche in Altenfurt
Für alle Kindergartenkinder, die gerne als Schäfchen mit dabei möchten, genügt eine formlose Anmeldung bis 9. Dezember bei seiboldkatharina@gmail.com.

- ▶ zum Kinder-Gottesdienst am 12. Januar um 10:15 Uhr in der Christuskirche in Altenfurt
Wir treffen uns alle in der Kirche.

Damit Ihr daran denkt ▶



Veranstaltungen der Eltern-Kind-Gruppen

Die Gruppen für Eltern und Kinder treffen sich im Gemeindehaus Schornbaumstr. 14

- ▶ **Di. 15:30 - 17:00 Uhr**
Gruppe auch für Kinder, die schon die Krippe besuchen
Marietta Kubanek und Irina Wins
- ▶ **Mi. 15:00 - 16:30 Uhr**
Gruppe für Kinder
Inga Dzierza
- ▶ **Do. 10:00 - 11:00 Uhr**
Gruppe für Babys
Irina Wins

Ausführliche Informationen bei Frau Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552

CHRISTBAUMACTION




Samstag, 11. Januar 2019, ab 9:00 Uhr

Auch im kommenden Januar wollen wir, von der „**Evangelischen Jugend Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn**“,

Ihnen bei der Entsorgung ihrer Christbäume behilflich sein. Unsere CHRISTBAUM-SAMMEL-AKTION findet

am Samstag den 11 Januar 2019 statt.

Wie die Jahre zuvor werden wir ab ca. 9:00 Uhr mit unseren Sammelfahrzeugen unterwegs sein und uns langsam durch das Ortsgebiet arbeiten. So kann es vorkommen, dass wir Straßen auch erst am Nachmittag erreichen.

Bitte stellen Sie ihren Christbaum  jedoch schon möglichst am Vorabend gut sichtbar auf den Gehweg her- aus. Trotz aller Bemühungen kann es passieren, dass wir einmal einen Baum übersehen. Das bitten wir zu entschuldigen.

Ab 10:00 Uhr werden unsere **Konfirmandinnen & Konfirmanden** unterwegs sein und um **Spenden für die Evangelische Jugendarbeit** in der eigenen Gemeinde bitten. Es handelt sich hierbei um eine Haussammlung, nicht um das Abkassieren der Abfuhrleistung. Das bedeutet, die Jugendlichen klingeln überall, auch wenn Sie keinen Baum herausgestellt haben.



Wir hoffen auf Ihre freundliche und verständnisvolle Unterstützung!

Ihre Evangelische Jugend
Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Aktion
5000 Brote – Konfis backen **BROT FÜR DIE WELT.**

Am Samstag dürfen unsere diesjährigen Konfirmand*innen wieder die Backstube der Bäckerei Gstatter besuchen und unter Anleitung von Bäckermeister Harald Gstatter selber den Teig für die Brote kneten, formen, in die Körbe füllen und in den Ofen „einschießen“.



Am **Sonntag, 3. Advent** verkaufen die Konfis dann die morgens noch einmal frisch aufgebackenen BROTE nach dem Gottesdienst (in dem sie auch mitwirken) zugunsten

von **BROT FÜR DIE WELT** zum Spendenbetrag von 5,-- €.

Vielen DANK an Bäckersfamilie Gstatter für die **großzügige SPENDE** aller Brotzutaten und Ihrer Zeit.

Der Kindergottesdienst ist wieder da!

Nun sind die ersten beiden Kindergottesdienste, begleitet durch unser neues Team, schon vorbei.

Es waren sehr schöne Stunden, die uns allen Spaß gemacht haben. Jesus und die Fischer, sowie das verlorene Schaf waren unsere Einstiegsthemen.

Es gibt nun eine eigene Kindergottesdienstkerze, die mit den Anfangsbuchstaben der einzelnen Kindernamen verziert wird.

Passend zum Thema des ersten Kindergottesdienstes: „Menschenfischer“ oder „Jesus und die Fischer“ gibt es im Gemeindehaus nun ein Netz, in dem von jedem Kind, das im Kindergottesdienst dabei ist, ein gebastelter Fisch hängt.

Wir hoffen natürlich, dass dieses Netz im Laufe der Zeit immer voller wird und immer mehr Kinder zu uns in den Kindergottesdienst kommen.

Natürlich müssen die Gottesdienste vorbereitet werden.

Wer Spaß daran hat, mit Kindern zu arbeiten und ihnen die Geschichten der Bibel näher zu bringen, darf sich gerne bei Fr. Zander melden.

Im Dezember wird es keinen eigenen Kindergottesdienst geben, da am 08.12.2019 Familiengottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten stattfindet.

Nächster Termin:

Im Januar ist am Sonntag den 12.01.2020 Kindergottesdienst.



Euer KiGo Team

KIRCHE MIT
KINDERN

Das KiGo Team stellt sich vor:



Barbara Fallert

Ich mache im KiGo Team mit, weil ich als dreifache Mama einfach gerne zusammen mit Kindern singe, bastle und auch über biblische Geschichten nachdenke.



Elvine Krüger

Ich bin dabei, da ich es schön finde, dass die Kinder durch den Kigo eine eigene kirchliche Gemeinschaft haben.

Regina Tscherner

Nach meiner Konfirmation habe ich bereits in mehreren Gemeinden beim Kindergottesdienst mitgewirkt und freue mich nun, den Kindergottesdienst in Altenfurt/Moorenbrunn mitzugestalten. Es wird eine schöne gemeinsame Zeit mit den Kindern, bei der wir biblische Geschichten hören, singen, beten und basteln werden.



Sigrun Lehmann

Es macht mir Freude gemeinsam mit den Kindern einen Gottesdienst zu gestalten, zusammen Geschichten aus der Bibel zu hören und zu erleben. Ich kann dabei auch meinen eigenen Glauben immer wieder neu entdecken.

Marion Burow

Im KiGo Team engagiere ich mich, weil ich schon früher in unserer Gemeinde im Kindergottesdienst aktiv war und mich sehr freue, dass es nun wieder einen Gottesdienst speziell für Kinder gibt in dem sie die Möglichkeit haben altersgerecht Gott kennenzulernen und Gemeinschaft erleben können.



Brigitte Egger

Ich mache Kindergottesdienst seit meiner Konfirmation und finde es immer noch schön, christliche Werte und Geschichten an die Kinder weiterzugeben.

Jasmin Zippel

Ich freue mich, durch den Kindergottesdienst Kindern in der Gemeinde wieder den Platz und die Zeit geben zu können, um Gott kennenzulernen.



**Wir haben uns
am 28.09.2019 auf den Weg ge-
macht:
Der Gemeindehilfenausflug ging
dieses Jahr
nach Ellwangen/Jagst.**



Wir, dass waren 43 Teilnehmer.
Ganz besonders freue ich mich, dass dieses mal das
jüngste mitreisende Gemeindemitglied 24 Jahre war.



Bilder von Sieger Köder (ein malender Pfarrer) war am Vormittag
der Schwerpunkt in Ellwangen.
Aufgeteilt in 2 Gruppen wurden
wir durch das Sieger Köder Mu-
seum geführt. Mit interessanten
Interpretationen zu den Werken
des Malers.

Sieger Köders Kunst gilt seit Jahrzehnten der Interpretation
biblischer Themen. Wir waren fasziniert von den beinahe un-
erschöpflichen Möglichkeiten, mit denen der Maler „Wort“ in
„Bild“ überträgt. In Sieger Köders Bildern spüren wir eine Seh-
sucht, die sich speist aus der Hoffnung der Glaubenden, dass
nach dieser Welt der Machtkämpfe und Eitelkeiten noch eine
Andere kommen wird.

Sieger Köders Bildersprache hat eine Kraft des Heimwehs,
Heimweh nach Unbetretenem, nach Vergangenheit, aber auch
nach Zukunft.



Der Maler erweitert das ursprüngliche Bildthema mit der bewussten Absicht, sei-
nen Werken eine Emotionalisierungsfunktion zu verleihen, die dem Betrachter
hilft, seine biblische „Wort/Bild“-Botschaft in das „Heu-
te“, in das „Jetzt“ zu übertragen. Gerade durch sein rhetorisches
Vorgehen – er ist Theologe, Künstler, Pädagoge, Seelsorger,
Gemeindepfarrer – erhalten sei-
ne Werke einen nicht zu unter-





schätzenden Nachdenklichkeitswert, der fasziniert und hellhörig macht.

Im Mittelpunkt stehen Sieger Köders Werke, mit denen er die Bibel und deren Botschaft erschließen will. Das Sieger Köder Museum ist ein Ort des Inneren-Sehens, des Sehen-Lernens, ein Ort des Staunen-Lernens.



Doch Sieger Köder hat nicht nur Bilder gemalt, sondern auch Glasfenster gestaltet, wie wir im Anschluß an das Musum in der Heilig Geist Kirche gesehen haben. Die am 25. Oktober 1975 geweihte Heilig-Geist-Kirche ist eine Fertigbaukirche. Damit sie nicht eine „Standardkirche“ wurde, hat Sieger Köder die Nordwand, die



bautechnisch in acht Felder gegliedert ist, mit acht Bildfenstern versehen. Thema dieser Fenster ist die Entwicklung und die Bedeutung des Heiligen Geistes in der Kirchen- und Heilsgeschichte.

Nach einem reichhaltigen Essen im Roten Ochsen von Ellwangen ging es noch durch die Stadt, wo wir die Besonderheit von Ellwangen kennenlernen konnten.

Direkt an eine katholische Kirche wurde eine jetzt evangelische Kirche gebaut. Beide waren sogar durch eine Tür verbunden. Das nennt man gelebte Ökumene.



Vielleicht sind auch Sie beim nächsten mal dabei.

Denn alle Jahre wieder heißt es:

Danke an alle, die in der Gemeinde aktiv sind.

Bernd Zippel





FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

In den Gottesdiensten am 4. Advent bedenken wir die Botschaft des Friedenslichtes unter dem diesjährigen Motto

„**Mut zum Frieden**“.

Im Anschluss an den Gottesdienst kann das Friedenslicht
– entzündet in der Geburtskirche in Bethlehem
und in einer Stafette der Pfadfinder*innen
über Wien bis nach Nürnberg gebracht –

erworben und entzündet werden.

Friedenslicht-Kerze als Dauerlicht in Behälter mit Deckel: 2,- €



Wer im **Dunkel** lebt und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**
auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

Monatspruch
DEZEMBER
2019

JESAJA 50,10



Die katholische Pfarrei lädt ein zu folgenden musikalischen Veranstaltungen:

So. 01.12. 17:00 Uhr Fischbach / kath. Kirche
Adventskonzert des Männerchores Lyra Fischbach

Sa. 07.12. 17:00 Uhr und
So. 08.12. 17:00 Uhr Altenfurt / Schlösschen
Staae Stund mit dem Ensemble Stubenrein
und Burgthanner SaitenRätzla

So. 15.12. 17:00 Uhr Altenfurt / kath. Kirche
Adventskonzert
mit Christiana Lehner-Belkaied und Chor

So. 22.12. 16:00 Uhr Moorenbrunn / Kirchvorhof
1. Weihnachtsmarkt mit Rudelsingen

In den Tagen vor dem Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania) sind in den Kirchorten wieder die Sternsinger unterwegs. Kinder und Jugendliche sammeln, als Dreikönige verkleidet, für bedürftige Kinder in armen Ländern. **Natürlich können auch evangelische Kinder bei der Aktion mitmachen.**

Liebe Gemeinde, die Sternsinger sind von Freitag, den 03.01. bis Sonntag, den 05.01.2020 in Moorenbrunn unterwegs. Da es jedes Jahr ungewiss ist, wie viele Kinder sich an der Sternsinger-Aktion beteiligen, können wir nicht garantieren, ob jeder Haushalt besucht werden kann.

Um sicher zu stellen, dass Ihr Haus besucht wird, bitten wir Sie um eine Voranmeldung per Mail an moorenbrunn@bistum-eichstaett.de, oder einfach im kath. Pfarrbüro Moorenbrunn, Bonifatiusstr. 4 melden.

Ich möchte die Sternsinger empfangen am:

- Freitag, den 03.01.2020, von 13.00 - 16.00 Uhr
- Samstag, den 04.01.2020, von 10.00 - 12.00 Uhr

Name: _____ Adresse: _____



Ihr Klaus Reis

Heiligabend

15:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel zum Thema:
„Die Suche“ oder die unbekannte Verkündigung mit den Choronauten und den Chorwürmern

17:00 Uhr

Jugend-Christvesper
mit der „Band“

18:00 Uhr

Christvesper
mit dem Kirchenchor in Moorenbrunn

22:00 Uhr

Christmette
mit dem Jungen Blech



29. Dezember

17:00 Uhr

Sing-Gottesdienst
in der Christuskirche

Silvester

16:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Moorenbrunn

18:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Altenfurt



1. Januar

17:00 Uhr

Gottesdienst,
im Anschluss Neujahrsbegrüßung
in Altenfurt



5. Januar

9:00 Uhr

Gottesdienst,
im Anschluß Neujahrsbegrüßung
in Moorenbrunn

Lieber Herr Rabenstein,
 nun sind Sie in den wohlverdienten
 Ehrenamts-Ruhestand gegangen.



Viele Jahre haben Sie sich engagiert.
 Wie und wann kamen Sie denn zu ihrem ersten ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde?

Als ich mit 45 Jahren vom Schichtdienst in einen geregelten Tagesdienst wechselte und die Gemeinde gerade eben einen neuen Kirchenchor gegründet hatte begann ich dort mitzusingen. Den Chorgesang kannte ich von meiner Jugend, musste aber später dienstlich wegen häufigem Abenddienst darauf verzichten.

Wie ging es weiter? Es blieb ja nicht bei diesem einen ehrenamtlichen „Job“.

Pfarrer Gloßner warb mich für den Kirchenvorstand und später für den Vorsitz des Diakonie und Gemeindevereins. Nachdem ich in den Ruhestand kam übernahm ich Büroarbeiten in der Diakoniestation und manchmal auch die Vertretung im Pfarrbüro. Auch kümmerte ich mich von Anfang an um unsere Internetseite. Diese Aufgaben habe ich inzwischen längst wieder abgegeben und ich fuhr lediglich noch alle 14 Tage für die Dekanatspost in die Burgstraße. Gerne habe ich aber nun auch diese Aufgabe abgetreten. Was geblieben ist: der Kirchenchor und die Gemeindebriefe.

Was hat ihnen denn am meisten Freude bereitet?

Der Kirchenchor und wenn wir mal Theater spielen durften.

Wie ist ihre Familie mit ihrem Engagement umgegangen?

Meine Ehefrau war mit meiner „Nebentätigkeit“ immer einverstanden und hat manchmal in der Diakonie selbst mitgeholfen.

Erinnern Sie sich an eine besonders amüsante Begebenheit in/mit einem ihrer Jobs in der Kirchengemeinde?

Ich erinnere mich an die Aufräumarbeiten am Montag nach den Gemeindefesten, die oft recht lustig verliefen.

Gab es auch mal Ärger?

Der ist längst vergessen.

Lieber Herr Rabenstein,

im Namen der Kirchengemeinde bedanke ich mich sehr herzlich für all Ihr bereitwilliges Mittun, Ihre liebenswürdige und ruhige Art in allem.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Freude an jedem Tag, und natürlich weiterhin viel Spaß beim Singen!

Seien Sie behütet,

Ihre Anna Maria Zander



Gemeindebegegnung im Rahmen der Partnerschaft

Wir sind froh und dankbar, 40 Jahre Gemeindebegegnung mit Rittermannshagen/GroßGievietz feiern zu dürfen.

Die Begegnungstage waren sehr abwechslungsreich und intensiv. Es gab gemeinsame Aktivitäten wie Treidel-

fahrt mit Mittagessen oder auch individuelle, wie Stadtrundfahrt, Tiergartenbesuch oder einfach nur Shopping in der Innenstadt. Alles war auf unsere Besucher abgestimmt.

Die Abende gehörten der Partnerschaft:

Am Freitag gab es intensive Gespräche und Erinnerungen, am Samstag dann der Gemeindeabend mit Rückblicken auf 40 Jahre. Es war so interessant zu sehen und zu hören, wie das Ganze entstanden ist. Und dann natürlich die Bilder: es gab so viel „guck mal“ und „ach so war das“. Es war toll. Und es waren auch von der Gemeinde doch mehr da, als angenommen. Außerdem ein großes Lob und ein großes Dankeschön an alle, die für das wunderbare Buffet gesorgt haben.

Der Festgottesdienst am Erntedanksonntag sorgte dann für das geistliche Highlight: Bläser aus beiden Gemeinden spielten zusammen, der Chor sang und die Kirche war voll. Es war ein wunderbarer Ausklang für ein wunderschönes Begegnungswochenende. Wir wünschen uns, dass diese Partnerschaft noch viele Jahre so gut zusammenhält.

Andrea Grümer



Safe-the-date

Nach dem Partnerschaftstreffen ist auch gleich wieder vor dem nächsten Partnerschaftstreffen.

Wir wollen das nächste Partnerschaftstreffen **vom 31.10. - 03.11.2020** an einem Ort zwischen Rittermannshagen und Nürnberg realisieren.

Passend für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sind wir auf der Suche nach einem passenden Veranstaltungsort.

Haben Sie eine Idee / Vorschläge für das Programm?

Dann melden Sie sich bitte bei dem Rittermannshagen-Team

Bernt Graßer, Andrea Grümer, Bernd Zippel

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Zur Erinnerung daran laden das evangelische Dekanat, die katholische Stadtkirche, die Israelitische Kultusgemeinde sowie die Stadt Nürnberg am



Montag, 27. Januar 2020, um 19.30 Uhr
in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

zu einer Stunde des Besinnens ein.

Jugendliche der Israelitischen Kultusgemeinde erzählen, was das Gedenken an den Holocaust für sie bedeutet und wie sie heute das Leben als Jüdinnen und Juden in Nürnberg erleben.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Christopher Krieghoff, Dekan

Ökumenisches Frauencafé

Im Dezember macht das Ökumenische Frauencafé Weihnachtspause.

Am Donnerstag, 30. Januar 2020 ab 15:00 Uhr lädt dann das Café-Team wieder zu Kaffee oder Tee, Kuchen und guten Gesprächen ein.



Kontakt: Erika Krammer Tel. 890067 oder Siglinde Aster Tel. 830366

Ökumene geht weiter

Der nächste ökumenische Kirchentag:



3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt, 12.–16. Mai 2021



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Lubica Joarder, viele von Ihnen kennen mich auch als „Schwester Lubi“. Über 22 Jahre bin ich in der Pflege tätig, davon fast drei Jahre unterstütze ich das Team der Diakoniestation Altenfurt/ Fischbach/ Moorenbrunn.



Von Anfang an fühlte ich mich hier wohl, ich wurde sehr herzlich in das Team aufgenommen. Als stellvertretende Standortleitung durfte ich mit dem Herrn Rechenberger zusammenarbeiten und ihn in seiner Abwesenheit vertreten. Die gute kollegiale Arbeitsgemeinschaft hat mir auch bei meinem Studium des Pflegemanagements weitergeholfen.

Nachdem Herr Rechenberger aus privaten Gründen Nürnberg und die Diakonie verlassen hat, wurde ich im September 2019 zur Standortleitung ernannt. Ich möchte diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit vollem Einsatz durchführen, für die Gemeinde stets ein offenes Ohr haben, für die Unterstützungssuchenden eine individuelle Versorgung anbieten und für die bestehenden Kunden die fachliche Pflege durch unsere Mitarbeiter sichern.

Ich bin sehr dankbar, dass die Diakoniestation von den Kirchengemeinden Altenfurt und Fischbach unterstützt und unsere tägliche Arbeit geschätzt wird. Bei Fragen und Problemen rund um das Thema Pflege sprechen Sie mich doch einfach gerne mal an.

Diakoniestation Altenfurt/ Fischbach/ Moorenbrunn

Ihre Schwester Lubi



Wir begrüßen Schwester Lubica Joarder als Stationsleitung der Diakoniestation Altenfurt-Moorenbrunn-Fischbach als Nachfolgerin von Carsten Rechenberger. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Kraft und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Der Kirchenvorstand

Nicht nur zu Weihnachten

Die Mitarbeiter der Diakoniestation sind für die Menschen die Hilfe brauchen, zu jeder Jahreszeit unterwegs. Auch am Heiligen Abend und den Weihnachtsfeiertagen, genauso wie an Silvester und Neujahr werden Mitarbeiter der Diakoniestation arbeiten, damit die, die Hilfe brauchen, auch Hilfe erhalten.

Da sind aber oft nur ein kurzer Besuch und ein kleines Gespräch möglich.

Weihnachten ist bei vielen Menschen das Fest der Familie. Im Idealfall kommen alle zusammen – Kinder, Eltern und Großeltern – und feiern an Krippe und Tannenbaum, gehen gemeinsam in den Gottesdienst. Doch viele Menschen sind an diesem Abend allein und haben niemanden, mit dem sie sprechen können. Niemanden der Weihnachten mit ihnen feiert.



Und manchmal kommt dann nur der Mitarbeiter der Diakonie mit den Medikamenten und einem kleinen Weihnachtsgruß am Abend vorbei. Oder im schlimmsten Fall kommt niemand.

Dies könnte die Aufgabe von uns allen sein. Uns gerade an Weihnachten einmal in unserer Nachbarschaft umzusehen und wahr zu nehmen ob es jemanden gibt der einsam ist. Vielleicht können wir – nicht nur weil Weihnachten ist – einfach mal hin schauen. Und dann braucht es gar keine großen Geschenke. Da ist oft schon ein kurzer Anruf und ein „Ihnen auch ein besinnliches Weihnachtsfest“, eine Weihnachtsgrußkarte oder ein „Versucherl“ von den eigenen Weihnachtskekse ein großes Geschenk für einen unserer Mitmenschen.

Aufmerksam sein, hinschauen, ob jemand Unterstützung braucht, jeden Tag nicht nur zu Weihnachten, das könnte die Welt menschlicher machen.



Wenn wir helfen können, tun wir das gerne.

Sprechen Sie uns an, nicht nur zu Weihnachten.

Ihre Lubica Joarder und das Team der Diakoniestation Altenfurt Tel. 0911/30003-160

Diakonie 
Bayern

Wollen Sie mehr über unsere Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden, dann besuchen Sie uns:

www.diakonie-in-nuernberg.de

Erste Hilfe gegen Armut – für ein Leben in Würde Helfen Sie bedürftigen Menschen in Nürnberg!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So steht es im Grundgesetz, dessen 70-jähriges Bestehen wir dieses Jahr begehen. Aber gilt das auch, wenn man auf der Straße lebt, auf Lebensmittelspenden angewiesen ist oder in Mülltonnen nach Pfandflaschen suchen muss?

„Wenn die Miete immer teurer wird, das Einkommen trotz Arbeit hinten und vorne nicht reicht und dann noch Krankheit oder eine ungeplante Anschaffung hinzukommen, stoßen Menschen immer wieder an ihre Grenzen“, sagt Joachim Urban, Leiter der KASA. Längst suchen nicht nur Frauen und Männer ohne Obdach und Langzeitarbeitslose unsere Hilfe. Auch immer mehr alte Menschen mit kleiner Rente, Geringverdienner und Alleinerziehende kommen trotz aller Anstrengung nicht über die Runden.



**Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab.
Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in unserer Stadt –
Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

... für Ihr lebenswertes Zuhause



**Erhalten Sie sich Ihre Lebensqualität in Ihrem vertrauten Zuhause
mit Ihrer Diakoniestation!**

Wir sind für Sie da: Wertschätzend, kompetent und zuverlässig.

Die Diakoniestation Ihrer Gemeinde!

Ein zuverlässiger Partner in Sachen Pflege, ärztlich verordnete Hauskrankenpflege, Hauswirtschaft und sonstigen Entlastungsangeboten.

Wir beraten Sie gerne!



Diakoniestation Altenfurt

(Altenfurt/Fischbach/Moorenbrunn)

Schornbaumstraße 12 · 90475 Nürnberg

Tel.: 0911 30 00 3 - 160

Fax: 0911 30 00 3 - 29

E-Mail: adn.info@diakonienueendettelsau.de

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Der neue Internetauftritt ist ONLINE !




Schauen Sie doch mal vorbei:

<http://www.christuskirche-altenfurt.de>



Wir sind für Sie da
Gottesdienste
Veranstaltungen
Lebensstationen
Gruppen und Kreise
Kirchenmusik
Partnergemeinde
Kindertagesstätte
Gemeindebrief
Links

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
1. Dezember 1. Advent	10:15 Uhr Christuskirche	Festgottesdienst + Abendmahl zur Kirchweih, 60 Jahre Christuskirche Altenfurt	Lektorin Dr. Anne Wasmuth, Lektor Dr. Thomas Lauterbach Pfarrerin Anna Zander Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš Junges Blech, Kirchenchor
8. Dezember 2. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Hr. Rimroth Pfarrerin Anna Zander Musik: Combo
15. Dezember 3. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Brotverkauf der Konfirmand*innen zu Günsten von „Brot für die Welt“	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
22. Dezember 4. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Betlehem (Verkauf nach dem Gottesdienst)	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
24. Dezember Heiliger Abend	15:00 Uhr Christuskirche	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel mit den Kinderchören für Familien mit Kindern	Pfarrerin Anna Zander + Team Orgel: Radim Diviš
	17:00 Uhr Christuskirche	Christvesper besonders für Jugendliche und Erwachsene	Pfarrerin Anna Zander + Jugend-Team Musik: Die „Band“
	18:00 Uhr Moorenbrunn	Christvesper mit dem Kirchenchor	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
	22:00 Uhr Christuskirche	Christmette	Pfarrer Bernt Graßer Musik: Junges Blech
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Herzliche Einladung nach Fischbach zum Gottesdienst mit Abendmahl um 9:30 Uhr in der Marienkirche + Abendmahl Pfarrer Johannes Häselbarth	Moorenbrunn Christuskirche Kein eigener Gottesdienst	

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
26. Dezember 2. Weihnachtstag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
29. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	17:00 Uhr Christuskirche	Sing-Gottesdienst	Pfarrer Bernt Graßer Musik: Combo
31. Dezember Altjahresabend	16:30 Uhr Moorenbrunn 18:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
1. Januar Neujahrstag	17:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst, mit Neujahrsbe- grüßung	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst, mit Neujahrsbe- grüßung	PfarrerIn Anna Zander Orgel: Radim Diviš
6. Januar Epiphania	Herzliche Einladung zum „Got- tesdienst der Generationen“ 17:00 Uhr Haus der Begeg- nung, Fischbach	Moorenbrunn Christuskirche Kein eigener Gottesdienst	
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: Radim Diviš
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Anschließend Mitarbeitenden- Jahresempfang	PfarrerIn Anna Zander und Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
26. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	PfarrerIn Anna Zander Orgel: Radim Diviš
2. Februar 5. Sonntag vor der Passionszeit	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš

Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim
Von-Soden-Str. 27

Do. 5. Dezember, 15 Uhr
Do. 19. Dezember, 15 Uhr mit Abendmahl
Do. 9. Januar, 15 Uhr
Do. 23. Januar, 15 Uhr

Seniorenachmittag

Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 2. Dezember, **14:30** Uhr - Advent
Diakonie-Café mit den
Patient*innen und Angehörigen
der Diakoniestation
Mo. 13. Januar, 15 Uhr
Jahreslosung

Offener Spielenachmittag

Gemeindehaus Altenfurt, großer Saal

Mo. 16. Dezember, 15 Uhr
Mo. 20. Januar, 15 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer I Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer II Gemeindehaus Altenfurt
Choronauten Gemeindehaus Altenfurt
Junges Blech Posaunenchor
Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 19:30 bis 21:00 Uhr
Di. 14:15 bis 14:45 Uhr
Di. 14:45 bis 15:15 Uhr
Di. 17:00 bis 17:45 Uhr
So. 19:15 bis 20:15 Uhr

Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

Fr. 13. Dezember
Mo. 20. Januar

Frauentreffpunkt Moorenbrunn

Gemeindehaus Moorenbrunn

Do. 12. Dezember,
Besinnliche Adventsfeier
Do. 16. Januar,
Jahreslosung

Monatsspruch
JANUAR
2020

»» Gott ist treu.

1. KORINTHES 1,9

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar/März):
ist der 31.12.2019.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab 30.01.2020 im Pfarramt möglich.



Getauft wurden:

Abigail Estelle Peschke, aus Duisburg
 Maxim David Sinitsön
 Felix Christian Schultz
 Konstantin Wins, in Wertheim
 Sophie Latisha Anschütz
 Robin Heinz Anschütz
 Helena Sigena Baumgartl
 Tessa Sigena Baumgartl
 Matti Harrer, in Fischbach



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Wolfgang Fuhrich, 67 Jahre
 Lore Schüleln, geb. Pfänder, 84 Jahre
 Rudolf Rager, 78 Jahre
 Johann Hilpert, 92 Jahre
 Siegfried Strötzel, 79 Jahre
 Marga Wirth, geb. Benkert, 92 Jahre
 Horst Toffeleit, 75 Jahre



Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt,

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg

Tel 83 42 14, Fax 837 05 32

E-Mail pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Mo-Fr 9 bis 11.30 Uhr und

Donnerstag Nachmittag 16 bis 18 Uhr

Pfarramtssekretärin: Katrin Scheidl

Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.

Bezirk I: Pfarrer Bernt M. Graßer,

Schornbaumstr. 12, Tel 83 42 14

E-Mail BerntMartin.Grasser@elkb.de

Bezirk II: Pfarrerin Anna Maria Zander,

Gutshofstr. 50b, Tel 98 81 08 66

E-Mail anna.zander@elkb.de

Homepage:

www.christuskirche-altenfurt.de

Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Kindergarten Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch

Schornbaumstr. 16,

Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47

kita.ekin.altenfurt@elkb.de

Jugendreferent*in:

zur Zeit vakant

Diakoniestation:

Leiterin: Lubica Joarder

Schornbaumstr. 12,

Tel 30 00 31 60 (AB), Fax 988 04 95

Mobil: 0176 / 45 54 87 41,

Sprechzeit: Mo-Fr 6.30 bis 14.30 Uhr

lubica.joarder@diakoneo.de

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Thomas Baumann

Kassier: Th. Baumann, Altenfurter Str. 7d

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0160 / 99 41 21 73**.

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.

IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07

BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58

BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.

IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23

BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Pfarrerin Zander und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.